

## **Das Bundesministerium des Innern teilt mit Schreiben vom 23.05.2007 (Az. P II 5 - 676 932 - 6 / 5) mit:**

### **I. Sachverhalt**

Seit Beginn des Jahres 2006 kommt es im Niger-Delta verstärkt zu bewaffneten Angriffen auf Einrichtungen ausländischer Ölgesellschaften sowie zu Entführungen westlicher Ausländer. Die Sicherheitslage verschlechtert sich zusehends durch das Auftreten gut organisierter ethnisch definierter Gruppen mit Verbindungen in hohe Regierungs- und Militärkreise. Diese Gruppen finanzieren sich über Öldiebstahl und -schmuggel, aber auch zunehmend über Lösegeldforderungen für ausländische Geiseln.

Von diesen Ereignissen sind auch Schiffe im Seegebiet des Niger-Delta rings um Port Harcourt betroffen. Militante organisierte Gruppierungen verwenden seetaugliche Speedboote bzw. Schlauchboote mit Außenbordmotor und sind zumeist mit Granatwerfern und Schnellfeuergewehren bewaffnet. Eine Gruppierung hat angekündigt, auch Raketen gegen Schiffe einsetzen zu wollen.

Obgleich sich die Mehrzahl der Vorkommnisse auf die Versorgung von Plattformen oder schwimmenden Einrichtungen beziehen, können auch sonstige Handelsschiffe in das Zielspektrum von Piraten / Rebellengruppen geraten.

Ein Ende der Bedrohungslage für die Handelsschifffahrt ist in naher Zukunft nicht abzusehen.

### **II. Festlegung der Gefahrenstufe**

Vor diesem Hintergrund wird im Benehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ab sofort bis auf Weiteres für alle deutschflaggigen Schiffe für die Dauer ihres Aufenthaltes in nigerianischen Hoheitsgewässern im Gebiet Niger-Delta / Port Harcourt die

#### **Gefahrenstufe 2 (zwei)**

angeordnet.

### **I. Facts**

Since early 2006, armed attacks on the facilities of foreign oil companies, as well as kidnappings of foreign workers from western countries, have increased sharply in the area of the Niger delta. The security situation continues to deteriorate due to the appearance of well organised militant ethnic groups which have links with high Government and military officials. Funding for these groups is based on oil theft and smuggling, and increasingly on ransom demands for foreign hostages.

This situation also affects vessels operating in the sea area of the Niger delta, in the vicinity of Port Harcourt. Organised militant groups use seaworthy speedboats or inflatable boats with outboard engines and are armed mostly with mortars and automatic pistols. One group

announced that is was planning to use rockets against ships.

Although most of the attacks affected supplies delivered to platforms or floating equipment, other commercial vessels also risk being attacked by pirates or rebel groups.

An end to this threat to commercial shipping does not appear likely in the near future.

## **II. Determination of security level**

Against this background, in agreement with the Federal Ministry of Transport, Building and Urban Affairs, all German-flagged vessels are required, effective immediately and until further notice, to apply

### **Security Level 2**

while operating in the Nigerian territorial waters in the area of the Niger delta / Port Harcourt.